



„Wieviele Menschen haben erst den wirklichen Begriff von der Schönheit unserer Kolonien in Afrika bekommen durch die Vollbehrschen Bilder!

Ich habe Vollbehr beim Herzog Adolf Friedrich, dem vorzüglichen und beliebten Gouverneur von Togo, kennengelernt. Wat'n Kerl! – Sein sprühendes Wesen, sein leuchtendes, kühnes Auge begeisterte uns alle. Nie werde ich die Tropennächte vergessen; alles um Vollbehr versammelt, gespannt seinen Erlebnissen im Innern Afrikas lauschend; und jeder dachte bei sich: Wieviel mehr sieht und beobachtet der Mann als du! – Endlich und auf vieles Drängen seiner Freunde hat er nun für einige Tage den Pinsel zur Seite gelegt und seine Erlebnisse niedergeschrieben. Wieviele Bücher werden geschrieben und empfohlen – und wenn man sie gelesen hat, fühlt man, als wenn man an dicker Erbsensuppe sich übergegessen hat und verlangt nach Kaviar! Und den Kaviar servierst du, lieber Vollbehr. Es ist so geschrieben, wie du damals plaudertest in Afrika. Jeder Leser wird dein Freund.“ So schreibt **Felix Graf Luckner** am 24. 4. 35 über:

Bunte leuchtende Welt

DIE LEBENSFAHRT DES MALERS ERNST VOLLBEHR

Mit vielen bunten Tafeln. Broschiert 4 Mark 80, in Ganzleinen 5 Mark 80 / VERLAG ULLSTEIN 

690*